



Neue Preise in Westfalen-Lippe

Erschienen am 30.03.2016

Mit den Regionalkassen in Westfalen-Lippe könnte ein erfreulicher Abschluss getroffen werden. Die Preise werden ab dem 1. April 2016 um fast 5 Prozent steigen. Damit liegt das Verhandlungsergebnis deutlich oberhalb der derzeitigen Grundlohnsumme von 2,95 Prozent.

Möglich machte diesen erfreulichen Abschluss insbesondere die Preisangleichungsregelung des Versorgungsstärkungsgesetzes, die in einigen Bundesländern die Chance zur einmaligen Wertaufholung der Vergütungssätze eröffnet. Auch dieser Mechanismus ändert aber nichts am weiterhin bestehenden Fakt, dass der allgemeine Preissockel in der Physiotherapie bundesweit zu niedrig ausfällt. Um dies nachhaltig zu ändern, sind im ersten Schritt die Abschaffung der Grundlohnsummenbindung und klare Regelungen zu einer strafferen Durchführung potenzieller Schiedsverfahren erforderlich. Der IFK fordert dies gemeinsam mit den Partnerverbänden des SHV eindringlich bei der Politik ein.

IFK-Mitglieder in Westfalen-Lippe werden auf dem Postweg über die Details informiert.